

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 114.

Leipzig, Freitag den 18. Mai 1934.

101. Jahrgang.

BERLINWIO
WALTER DE  GRUYTER & CO
LEIPZIG

Ende Mai gelangt zur Ausgabe:

Deutsche Volksmedizin. Ein Grundriß.

Von GUSTAV JUNGBAUER. Oktav. VI, 232 Seiten. Geb. RM 4.80

Zum ersten Mal wird in diesem „Grundriß der deutschen Volksmedizin“ der Stoff klar und übersichtlich zusammengefaßt und den psychologischen Grundlagen und Gesetzen nachgeforscht, auf denen sich Krankheitsvorstellungen und Heilverfahren des Volkes aufbauen. Das Buch soll nicht nur dem wissenschaftlichen Arbeiter dienen, sondern auch alle jene in den Stoff einführen helfen, die damit beruflich immer wieder zu tun haben, besonders Lehrer, Ärzte, Geistliche und Volksbildner.

Interessenten: Volkskundeforscher — Ärzte — Geistliche — Lehrer — Heilkundige — Institute — Bibliotheken.

Werbemittel: Doppelkarte.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit

mit Einschluß der gleichzeitigen Ostraka und der in Ägypten verfaßten Inschriften. Von Prof. Dr. EDWIN MAYSER. Band II, 3: Satzlehre, Synthetischer Teil. Oktav. VI, 265 Seiten. RM 36.—

Mit diesem Band ist das große Werk abgeschlossen. Die Versendung erfolgte an Hand der Fortsetzungslisten. Die früher erschienenen Bände sind nochmals besonders auf dem Bestellzettel aufgeführt.

Interessenten: Klassische Philologen — Ägyptologen — Theologen — Historiker — Institute — Bibliotheken.

Werbemittel: Doppelkarte.

Ende Mai gelangen zur Ausgabe:

Ergänzungen zu Hiller-Luppe, Gewerbeordnung für das Deutsche Reich

nebst Kinderschutzgesetz u. Hausarbeitsgesetz sowie den für das Reich und Preußen erlassenen Ausführungsbestimmungen. 21., veränderte Auflage. Taschenformat. Etwa 90 Seiten. RM 1.50

(Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze. Bd. 6)

Dieser Ergänzungsband enthält alle seit Erscheinen der vorliegenden Auflage bis Anfang Mai ergangenen Änderungen.

Sofort nach Beendigung des Meisterschaftskampfes erscheint:

Die Deutsche Schachmeisterschaft in Aachen 1934.

Herausgegeben im Auftrage des Großdeutschen Schachbundes von ALFRED BRINCKMANN. Etwa 128 Seiten. RM 2.50

Bei Vorausbestellung bis zum Erscheinen RM 2.—

Der Verfasser des Kongreßberichtes gibt nicht etwa eine trockene Übersicht des Spielverlaufs, er betrachtet die Geschehnisse vom kampfspsychologischen Standpunkt aus, gibt also eine Schilderung und Wertung voller Leben und Farbe. Die gründlich erörterten besten Partien bilden den Kern des Buches, Skizzen und Essays runden es ab. Viele Diagramme werden die Darstellung übersichtlich und plastisch gestalten. Der Turnierbericht von der deutschen Schachmeisterschaft in Aachen wird ein buntes, vielseitiges und anregendes Schachbuch nicht nur für den Meister sein, sondern ebenso für jeden Schachspieler, der erst seine Vervollkommnung erstrebt.

Interessenten: Alle Schachspieler und Schachvereine.

Werbemittel: Doppelkarte.

An Hand der Fortsetzungslisten gelangte soeben zur Ausgabe:

Abessinische Studien. Heft II: Die Amharische Version der

Soirées de Carthage. Mit einer Einleitung: Die angeblichen abessinischen Philosophen des 17. Jahrhunderts. Von EUGEN MITTWOCH. Groß-Oktav. XI, 192 Seiten. RM 12.—

Früher erschien:

Heft I: Die traditionelle Aussprache des Äthiopischen.

Von Eugen Mittwoch. Oktav. VIII, 130 Seiten. 1926. RM 8.—

